

Höherqualifikation am Bau

Sachsen gilt seit vielen Jahren als Zentrum für Hochschulbildung und Forschung. Die 250-jährige Geschichte der größten „Bau-FH Europas, der HTWK Leipzig, prägte die Hochschullandschaft nachhaltig. Seit zehn Jahren organisieren Ingenium und das Stu-

dienzentrum Weiz mit diesen Hochschulen berufsbegleitende Studiengänge. Ingenieure können sich in den Studienrichtungen Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Informationstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen in zwei Jahren zum Dipl.-

Ing. (FH) qualifizieren. Auf Grund der Vorkenntnisse von praxiserfahrenen HTL-Absolventen und jahrelanger Praxis können zahlreiche Fächer anerkannt werden. Unterrichtet wird österreichweit an 14 Studienstandorten. Das Bauwesenstudium wird seit 2004 in Graz, Linz, Innsbruck, Rankweil,

Salzburg und Wiener Neustadt geführt. An sechs bis sieben Wochenenden je Semester finden Blockveranstaltungen statt. Am Semesterende findet eine Wiederholungs- und Prüfungswoche in Leipzig statt. Ab dem dritten Studiensemester wählen die Studierenden zwischen drei Vertiefungsrichtungen: Hochbau, Konstruktiver Ingenieurbau sowie Baubetrieb/Bauwirtschaft. Exklusive Studiengruppen und die hohe Qualität im Unterricht sowie die persönliche Betreuung der Studierenden stehen neben dem optimal auf Berufstätige zugeschnittenen Ablaufmodell im Vordergrund der Studienangebote von Studienzentrum Weiz und Ingenium.

Für 15 bis 20 Absolventen jährlich geht's weiter zum Master of Science. Gewählt werden kann zwischen den Vertiefungsrichtungen Projekt-/Prozessmanagement, Unternehmensführung/Accounting sowie Energiemanagement. Ein Master im Bauwesen ist in Vorbereitung.



Foto: HTWK Leipzig

Sonderehrung von Bauwesenstudenten: v.l.n.r.: Rektor Milke, Dekan Holschemacher, Förderpreisträger Burger, Ingenium Friedrich, Prof. Lewitzki

Kontakt: Ingenium Education - Internationale Fort- und Weiterbildung, Herrngasse 26 - Jungferngasse 1, 8010 Graz, T: +43 316 821818-0, www.ingenium.co.at